

Müller-Jahnke, Clara: Flimmernde Tiefen (1882)

1 Ich schau durch die schimmernden Wasser
2 in die flimmernden Tiefen hinein:
3 da schläft eine tote Hexe
4 auf einem grünen Flutgestein.

5 Noch liegt die lächelnde Lüge
6 um den schmalen, gepreßten Mund . . .
7 ihre roten Haare lodern
8 wie Flammen aus dem Grund.

(Textopus: Flimmernde Tiefen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/48136>)